

LEITBILD

Leitbild des Netzwerks Junge Bürgermeister*innen

Das Netzwerk Junge Bürgermeister*innen der Bundesrepublik Deutschland e. V. verbindet junge kommunale Entscheidungsträger*innen, die Kommunalpolitik als gestaltende Kraft der Demokratie verstehen. Im Mittelpunkt steht eine gemeinsame Haltung: Kommunen sind nicht Verwaltung am Rand, sondern politischer Ort für Zukunftsfragen.

Unser Selbstverständnis

Wir stehen für eine junge und lösungsorientierte Perspektive auf kommunale Politik und Verwaltung. Junge Bürgermeister*innen teilen oft ähnliche Ausgangslagen: hohe Verantwortung, komplexe Verwaltungsstrukturen und der Anspruch, gleichzeitig zu modernisieren und zu stabilisieren.

Das Netzwerk bietet Raum für Austausch, gegenseitiges Lernen und kritische Reflexion. Es versteht sich nicht als Interessenvertretung im klassischen Sinne, sondern als Plattform für Erfahrung, Wissen und Perspektiven aus der kommunalen Praxis.

Unsere Grundhaltungen

Die Arbeit im Netzwerk basiert auf einigen verbindlichen Grundsätzen:

- Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind nicht verhandelbar.
- Kommunale Verantwortung wird parteiübergreifend und respektvoll getragen.
- Diskussionen finden sachlich, offen und ohne persönliche Herabwürdigung statt.
- Wie auch in unseren Städten und Gemeinden ist Vielfalt ein Zeichen unserer Stärke. Vielfalt von Herkunft, Argumenten und Perspektiven wird als Stärke verstanden, nicht als Störfaktor.

Unser Handeln basiert auf dem Grundsatz, dass alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder politischen Überzeugung gleichberechtigte Mitglieder unserer Kommunen und der Gesellschaft sind.

LEITBILD

Unsere Ziele

Das Netzwerk verfolgt das Ziel, Kommunalpolitik sichtbarer, anschlussfähiger und zukunftsfähiger zu machen. Konkret bedeutet das:

- Stärkung der Kommunalpolitik als zentrale Ebene demokratischer Gestaltung
- Förderung junger Menschen in kommunalen Ämtern und Entscheidungspositionen
- Weiterentwicklung kommunalpolitischer Kompetenzen durch Austausch und Formate
- Verbesserung der Rahmenbedingungen kommunaler Verantwortung im föderalen System

Unsere Arbeitsweise

Das Netzwerk lebt von aktiver Beteiligung. Austausch, Veranstaltungen, Publikationen und digitale Formate dienen dazu, Erfahrungen zu bündeln und Wissen zugänglich zu machen.

Entscheidungen und Inhalte entstehen in einem offenen, aber strukturierten Prozess. Unterschiedliche Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht, solange sie im Rahmen der gemeinsamen Grundhaltung bleiben.

Mitgliedschaft und Verantwortung

Mitglied im Netzwerk kann werden, wer sich mit den Zielen und Grundhaltungen identifiziert.

Mitgliedschaft bedeutet nicht nur Zugang, sondern auch Verantwortung: für den Umgangston im Netzwerk, für die Außenwirkung und für die Integrität des gemeinsamen Raums.

Umgang mit Verstößen

Das Netzwerk versteht sich als geschützter Raum für Austausch und Zusammenarbeit. Verhalten, das diesen Raum nachhaltig beschädigt, insbesondere durch wiederholte Missachtung der Grundhaltungen oder durch rufschädigendes Verhalten nach außen, kann Konsequenzen haben.